

**REMBRANDT****Autor: Michael Bockemühl****Taschen Verlag - Broschiert - 96 Seiten****ISBN: 3-8228-0944-6****Preis: € 6,99**

Rembrandt ist neben van Gogh der zweite große Name der niederländischen Malerei, und auch wenn ihm in Amsterdam kein eigenes Museum gewidmet ist, gehören seine Werke im Rijksmuseum zu den Highlights. Zuerst einmal ist Rembrandt nicht wie man denken könnte der Nachname des Künstlers, der am 15. Juli 1606 in Leiden geborene Maler heißt nämlich Rembrandt Harmensz van Rijn - allerdings war sein Vorname so selten, dass er sich ihn zum Signieren auswählte. Er hatte das Glück, im so genannten Goldenen Zeitalter zu leben, als im Holland des 17. Jahrhunderts auch die Kultur als äußerst wichtig angesehen wurde. Rembrandts Leben war bis zu seinem Tode 1669 weit weniger ereignisreich als das von van Gogh, was man schon daran sieht, dass am Ende dieses Buches eine Doppelseite für die wichtigsten Eckpunkte seines Lebens ausreicht, im oben vorgestellten Buch über van Gogh sind es drei Doppelseiten. Michael Bockemühl unterteilt das Buch in sieben Kapitel, wobei er sich zuerst der Kunst der Zeit und Rembrandts Anfängen, am Ende dann der besonderen Rolle des Betrachters widmet. Davor geht er natürlich auf das Leben des Künstlers, aber auch in einiger Tiefe auf drei seiner berühmtesten Gemälde ein: "Die Nachtwache" ist die gängige Kurzbezeichnung für "Kapitän Frans Banningh Cocq gibt seinem Leutnant den Befehl zum Aufmarsch der Bürgerkompanie", "Die Staalmeesters" für "Die Vorsteher der Tuchmachergilde", "Susanna im Bade" für "Susanna im Bade, von den beiden Alten überrascht". Jeweils etwa zehn Seiten widmet Bockemühl den Hintergülden dieser drei Werke, geschichtlich wie auch künstlerisch im Vergleich mit dazugehörigen Zeichnungen oder anderen Bildern ähnlicher Technik. Rembrandts besonderer Umgang mit Licht und Dunkelheit ist natürlich ebenso ein wichtiges Thema des Buches, welches einen guten Einstieg ins Werk Rembrandts gibt und am Anfang auch nicht verheimlicht, dass etwa die Hälfte der ihm einst zugesprochenen Bilder inzwischen als Erzeugnisse seiner Schüler identifiziert sind.